

Auslassungen sind durch Trennlinien wie unten markiert

---

## **Serieproduktion gepanzerter Fahrzeuge**

---

Planung .....	2
Allgemeine Rüstungsplanung.....	2
Planung der Panzerproduktion .....	3
Auftrag / Bestellung.....	5
Abnahme der Zwischenprodukte .....	6
Montage der Fahrgestelle.....	6
Montage der Aufbauten und Türme auf die Fahrgestelle.....	8
Änderungen während der laufenden Produktion .....	8
Änderungen im Krieg.....	9
Grenzen des Möglichen.....	9
Fazit.....	9
Produktionskontrolle.....	11
Rekonstruktion der Abnahmezahlen.....	12
PzKpfw I und Abarten.....	13
PzKpfw II und Abarten .....	14
PzKpfw III und Abarten .....	15
PzKpfw IV und Abarten.....	16
PzKpfw 38(t) und Abarten .....	18
PzKpfw V Panther und Abarten.....	19
PzKpfw VI Tiger und Abarten .....	20
Zusammenfassung .....	23
Auslieferung an das Heereszeugamt.....	25
Abholen durch die Truppe .....	25

---

### **Rekonstruktion der Abnahmezahlen**

---

Es soll hier der Versuch unternommen werden, die Produktionsquantitäten anhand der Abnahmezahlen für die Panzerfamilien I – VI in vereinheitlichter Form darzustellen. Dabei scheint uns zentral, dass keine Doppelwertungen entstehen. Wenn also Fahrzeuge aus Umbauten schon verwendeter Fahrgestelle entstehen, dann haben wir sie hier nicht dargestellt. Nicht die Absicht kann hier sein, die Genauigkeit auf die Spitze zu treiben, sondern die grossen Tendenzen sollen dargestellt werden. Hilfreich in diesem Zusammenhang sind unter anderem Publikationen von Walter J. Spielberger, Thomas L. Jentz,

Peter Chamberlain, Dietrich Eichholtz und Fritz Hahn, weiter die Akten des Bundesarchivs-Militärarchiv in Freiburg und die Auswertungen der Alliierten nach dem Krieg (USSBS).

Auf der Zeitachse wurde bewusst 1932 als Beginn fixiert, damit klar werden kann, welche Fahrzeuge schon vorher in Bau begriffen waren. Mit einem Konzeptions-, Entwicklungs- und Bestellvorlauf von ca. 24 Monaten wird klar, dass Fahrzeuge mit Ausstoss 1935 und früher noch unter der Regie der Weimarer Republik für die Reichswehr in Auftrag gegeben worden sind.

---

### **PzKpfw 38(t) und Abarten**

---

Lt vz.38, Schweizer Ausführung



Reuenthal 2003 (SV)

Jagdpanzer 38(t)

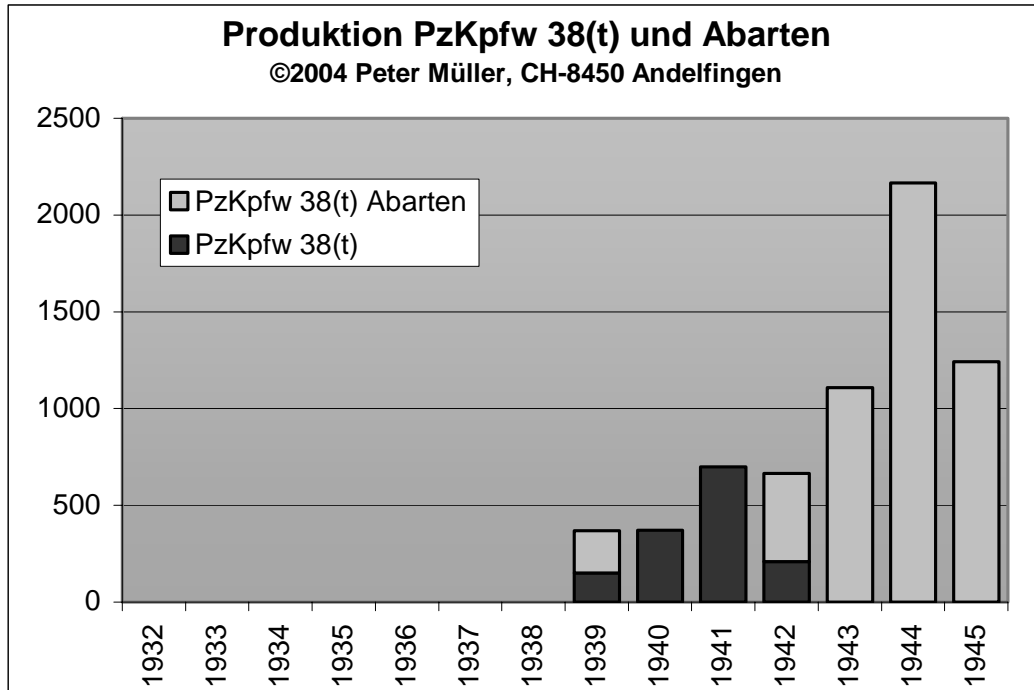


Bovington 1980 (SV)

Unter dem Titel „Abarten“ dargestellt sind:

- Alle 1939 von der Tschechischen Armee konfiszierten PzKpfw 35(t)
- Selbstfahrlafetten
  - Marder
  - Grille
  - Munitionspanzer Grille
  - Flakpanzer 38(t)
- Aufklärungspanzer 38(t)
- Auf dem Fahrgestell des Jagdpanzer 38(t)
  - Jagdpanzer 38(t) Hetzer
  - Bergepanzer Hetzer
  - Hetzer mit rücklaufloser Bewaffnung
  - Flammpanzer Hetzer
  - SIG auf Hetzer

Weitere Spezialfahrzeuge basieren auf Umbauten schon früher abgenommener Fahrgestelle und werden deshalb hier nicht dargestellt.



Befehlsfahrzeuge und „PzKpfw 38(t) neuer Art“ sind in den PzKpfw enthalten.  
 Auf die Darstellung von Prototypen wurde verzichtet.

---